

Protokoll 5/2019

über die Gemeinderatssitzung am 21. November 2019 im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Anger
Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend waren:

Bgm. RR Hubert Höfler	GR Patrick Almer	GR Katharina Schöpf-Bratl
1. VBgm DI Hannes Grabner	GR Manuela Kuterer	GR Peter Bauer
2. VBgm. Franz Grabner	GR Christine Doppelhofer	GR Siegfried Haidenbauer
Gmd.Kas. Arno Dornhofer	GR Franz Reisenhofer	GR Otmar Pregartner
GR Gerald Haidenbauer	GR Matthias Pfeifer	GR Johann Reithofer
GR Christiane Piber	GR Manuela Sommer	GR Ronald Derler

Entschuldigt waren:

GV Arnold Mauerhofer, GR Robert Tiefengraber, GR Daniel Paier, GR Katharina Wiesenhofer

Außerdem anwesend waren:

Heidi Tödling, Martin Schmied und Sieglinde Monge

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anträge
5. Verlesen und Beschlussfassung der Protokolle vom 12.09.2019
6. Beratung und Beschlussfassung über die Rücklagenentnahme für die Wasserversorgung
7. Beratung und Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme für die Wasserversorgung
8. Beratung und Beschlussfassung über den 14 Tage zur öffentlichen Einsicht aufgelegten zweiten Nachtragsvoranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2019
9. Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Einwendungen und Stellungnahmen zum Örtliche Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan Nr. 1.0
10. Endbeschluss über das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) Nr. 1.0
11. Endbeschluss über den Flächenwidmungsplanes Nr. 1.0
12. Beratung und Beschlussfassung über die Teilung des Gemeindejagdgebietes
13. Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung des Jagdpachtschillings
14. Beratung und Beschlussfassung der Übernahme des Trennstück Nr. 1 des Grundstücks Nr. 866/2 der KG Naintsch laut Teilungsplan GZ 17215-005 von Vermessung ADP Rinner ZT GmbH ins öffentliche Gut zu Grundstück Nr. 1025, KG Naintsch

15. Beratung und Beschlussfassung der Übernahme der Trennstücke Nr. 6 und 7 der Grundstücke Nr. 357/3 und 363/4 der KG Anger laut Teilungsplan GZ 17215-003A von Vermessung ADP Rinner ZT GmbH ins öffentliche Gut mit den Grundstück Nr. 357/5, KG Anger
16. Beratung und Beschlussfassung der Übernahme der Trennstücke Nr. 2 und 4 der Grundstücke Nr. 608/2 und 605/1 der KG Baierdorf laut Teilungsplan GZ 17215-003B von Vermessung ADP Rinner ZT GmbH ins öffentliche Gut mit den Grundstücks Nr. 608/4 und 2327/2, KG Baierdorf sowie Rückführung des Trennstücks Nr. 3 des Grundstück Nr. 2327/2 als nicht mehr benötigter Wegteil ins Privateigentum zu Grundstück Nr. 605/1, KG Baierdorf
17. Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses
18. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)
19. Allfälliges

Zu Punkt 1.) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Hubert Höfler eröffnet um 19:00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die Gemeinderäte sowie alle anderen Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zu Punkt 2.) **Fragestunde**

- a) 2. VBgm Franz Grabner fragt, wie es mit der Bussituation in Steg aussieht? Bürgermeister Höfler sagt dazu, dass er in Kontakt mit Herrn Thier vom Verbund ist. Wir haben die Zusage von Frau Glaser, dass ihr Grundstück zum Wenden des Busses benützt werden kann, schon weitergeleitet. Laut Auskunft von Herrn Thier liegt das Ansuchen beim Land zur Genehmigung.
- b) GR Otmar Pregartner fragt, wie es mit dem Breitbandausbau weitergehen soll? Bürgermeister Höfler sagt, dass in Allfälliges davon berichtet werden wird.
- c) GR Hans Reithofer gibt an, dass die Emails, die Frau Monge versendet bei seinem Handy nicht zu öffnen sind. GR Siegfried Haidenbauer hat das gleiche Problem und er wird diese Angelegenheiten mit dem EDV Betreuer der Gemeinde regeln.
- d) GR Hans Reithofer fragt, was mit dem Rodelbrunnen passiert? Bürgermeister Höfler erklärt dazu, dass das Wasser abgelassen wurde und er gereinigt ist. Der Rohrbruch wird im Frühjahr saniert.

Zu Punkt 3.) **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- a) Bürgermeister Höfler berichtet, dass Kurt Berger einen Erwachsenenvertreter (Florian Leitinger) für Behörden und Krankenanstalten zugewiesen bekommen hat. Herr Berger ist in Semriach im Pflegeheim und im Moment in Vorau im Krankenhaus. Wenn er gesundheitlich wieder besser ist, wäre die Möglichkeit, dass er in das Volkshilfeheim in Weiz kommen könnte. Die Kosten, die nicht mit seiner Pension gedeckt sind, würde der Sozialhilfeverband übernehmen.

Zu Punkt 4.) **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5.) **Verlesen und Beschlussfassung der Protokolle vom 12.09.2019**

Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 12. September 2019 werden einstimmig genehmigt und so dann gefertigt.

Zu Punkt 6.) **Beratung und Beschlussfassung über die Rücklagenentnahme für die Wasserversorgung**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Rücklage für Wasserversorgung aufgelöst werden muss, da das Geld für die Sanierung der Zetzquelle benötigt wird. Die Rücklagen betragen € 11.300. Bürgermeister Höfler stellt den Antrag, die Rücklagenentnahme für die Wasserversorgung zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Rücklagenentnahme für die Wasserversorgung.

Zu Punkt 7.) **Beratung und Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme für die Wasserversorgung**

Bürgermeister Hubert Höfler erklärt, dass der Gemeindevorstand in der letzten Sitzung beschlossen hat, dass von den drei ersten Angeboten für die Darlehensaufnahme in der Höhe von € 270.000,00 die Volksbank nicht berücksichtigt wird, da diese bei uns keine Kommunalsteuer mehr bezahlt, weil die Filiale in Anger aufgelöst worden ist. So wurde mit der Sparkasse und der Raiffeisenbank nachverhandelt. Hier gibt es zwei neue Angebote: Die Sparkasse hat einen Zinssatz von 0,68 % geboten (vorher 0,77 %). Die Raiffeisenbank bietet einen Zinssatz von 0,67 % (Erstes Angebot war 0,75 %). Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Darlehensaufnahme in der Höhe von € 270.000,00 bei der Raiffeisenbank auf Grund des besseren Angebots erfolgen soll.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu und beschließt die Darlehensaufnahme in der Höhe von € 270.000,00 bei der Raiffeisenbank zum Zinssatz von 0,67 %.

Zu Punkt 8.) **Beratung und Beschlussfassung über den 14 Tage zur öffentlichen Einsicht aufgelegten zweiten Nachtragsvoranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2019**

Der Bürgermeister übergibt dazu das Wort an GK Arno Dornhofer. GK Dornhofer berichtet, dass Heidi Tödling den zweiten Nachtragsvoranschlag vorbereitet hat und bittet sie, diesen zu erläutern. Heidi Tödling berichtet, dass durch den Verkauf des Objektes Naintsch 170 der 2. Nachtragsvoranschlag notwendig wurde. Die Einnahmen von € 190.000,00 werden einerseits für die vorzeitige Tilgung von zwei Darlehen (a) Darl. Nr. 0515 0065 für Sonderanlagen und b) Darl.Nr. 0065 6702 für LED u. Photovoltaik) verwendet und andererseits wird für die Sanierung Kindergarten Anger im Jahr 2020 eine Rücklage in der Höhe von € 105.300,00 gebildet. Des Weiteren wird die Rücklage für Wasser in der Höhe von € 11.300,00 entnommen und für Wasserbau verwendet. Für die weiteren Ausgaben für Wasserbau wird das in Punkt 7.) beschlossene Darlehen in der Höhe von € 270.000,00 aufgenommen und für die vorzeitige Tilgung von zwei Darlehen für Wasserbau (a) Darl.Nr. 0513 7450 und b) Darl. Nr. 0514 7293), sowie für die schon notwendigen Ausgaben (Zetzquelle, San.Rohrbruch Hauptplatz) verwendet. Die Gesamtsumme des OH'S beträgt somit € 8,356.600,00 und des AOH's € 4,355.000,--.

GK Arno Dornhofer bedankt sich für die gute Vorbereitung und Erklärung des 2. NVA 2019 bei Heidi Tödling und übergibt das Wort wieder an Bgm. Höfler. Auch Bgm. Höfler sagt Danke und stellt den Antrag um Beschlussfassung des 2. Nachtragsvoranschlagsentwurfes für das Haushaltsjahr 2019, welcher 14 Tage zur öffentlichen Einsicht aufgelegt war.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den 14 Tage zur öffentlichen Einsicht aufgelegten 2. Nachtragsvoranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2019.

TOP 9, 10, 11 eigenes Protokoll

Zu Punkt 12.) Beratung und Beschlussfassung über die Teilung des Gemeindejagdgebietes

Herr Bgm. Hubert Höfler berichtet über die Notwendigkeit der Entscheidung, ob das Gemeindejagdgebiet in der Weise aufzuteilen ist, dass mehrere aneinandergrenzende Katastralgemeinden selbstständige Jagdgebiete (Katastralgemeindejagden) bilden oder das bisher nach Katastralgemeinden geteilte Jagdgebiet zu einem gemeinschaftlichen Jagdgebiet der ganzen Gemeinde zu vereinigen sei.

Da sich die Teilung in einzelne selbstständige Jagdgebiete bisher bewährt hat, beantragt der Bürgermeister die Aufteilung des Gemeindejagdgebietes in einzelne Katastralgemeindejagden, die bestehen aus der KG Anger, der KG Baierdorf, der KG Naintsch, der KG Oberfeistritz, der KG Offenegg und der KG Viertelfeistritz.

Der Gemeinderat beschließt diesen Aufteilungsvorschlag einstimmig.

Zu Punkt 13.) Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung des Jagdpachtschillings

Bgm. Hubert Höfler berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt wie folgt:

Allen Jagdpachtberechtigten, die im Antragszeitraum vom 18. September 2015 bis zum 30. Oktober 2015 die Auszahlung des Jagdpachtschillings beantragt haben, wird der ihnen laut Entwurf zustehende Jagdpachtzins automatisch überwiesen. Berechtigte, die damals die Auszahlung nicht beantragt haben, müssen, wenn sie in den Genuss der Auszahlung kommen wollen, die Auszahlung jetzt beantragen. Jagdpachtzinse, deren Auszahlung nicht beantragt worden sind, verfallen zugunsten der Gemeindekasse und werden für den Wegebau verwendet.

Es wurde gemäß § 21 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986, LGBl. Nr. 23/1986 i. d. g. F., eine Aufteilung des Jagdpachtzinses vorgenommen. Der Aufteilungsentwurf für das Jagdjahr 2019/2020 wurde wie vorgeschrieben vier Wochen (23.10. bis 21.11.2019) im Marktgemeindeamt öffentlich aufgelegt. Einwendungen dazu sind nicht eingelangt. Soweit Veränderungen hinsichtlich der Eigentums- und Flächenverhältnisse der Gemeinde bekannt waren, wurden diese von Amts wegen in der Auszahlungsliste berücksichtigt. Bürgermeister Höfler beantragt, den Aufteilungsentwurf zu genehmigen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Aufteilungsentwurf und die Auszahlung des Jagdpachtschillings 2019.

Zu Punkt 14.) Beratung und Beschlussfassung der Übernahme des Trennstück Nr. 1 des Grundstücks Nr. 866/2 der KG Naintsch laut Teilungsplan GZ 17215-005 von Vermessung ADP Rinner ZT GmbH ins öffentliche Gut zu Grundstück Nr. 1025, KG Naintsch

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Grenzvermessung am 04.07.2019 ein Trennstück von 109 m² vom Parkplatz beim ehemaligen Gemeindeamt in Naintsch herausgemessen wurde, damit dort die Straße etwas breiter wird, da durch den neuen Radweg mit mehr Radfahrern zu rechnen ist. Er stellt den Antrag auf Übernahme des Trennstücks Nr. 1 in öffentliches Gut.

Daher beschließt der Gemeinderat einstimmig die Übernahme des Trennstücks 1 des Grundstückes Nr. 866/2 der KG Naintsch ins öffentliche Gut und damit der Zuschreibung zu Grundstück Nr. 1025 der KG Naintsch laut Vermessungsurkunde GZ: 17215-005 von ADP Rinner Vermessung ZT GmbH.

Zu Punkt 15.) Beratung und Beschlussfassung der Übernahme der Trennstücke Nr. 6 und 7 der Grundstücke Nr. 357/3 und 363/4 der KG Anger laut Teilungsplan GZ 17215-003A von Vermessung ADP Rinner ZT GmbH ins öffentliche Gut mit den Grundstück Nr. 357/5, KG Anger

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Grenzvermessung am 03.06.2019 der Apfelweg laut Naturbestand vermessen worden ist. Die Gemeinde soll die beiden Trennstücke in öffentliches Gut übernehmen. Daher stellt der Bürgermeister den Antrag auf Übernahme der Trennstücke 6 und 7 der Grundstücke Nr. 357/3 und 363/4 der KG Anger in öffentliches Gut.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme des Trennstücks Nr. 6 des Grundstückes Nr. 357/3 der KG Anger und des Trennstücks Nr. 7 des Grundstückes Nr. 363/4 der KG Anger in öffentliches Gut mit der Grundstücks Nr. 357/5, KG Anger laut Vermessungsurkunde GZ: 17215-003A1 von ADP Rinner Vermessung ZT GmbH.

Zu Punkt 16.) Beratung und Beschlussfassung der Übernahme der Trennstücke Nr. 2 und 4 der Grundstücke Nr. 608/2 und 605/1 der KG Baierdorf laut Teilungsplan GZ 17215-003B von Vermessung ADP Rinner ZT GmbH ins öffentliche Gut mit den Grundstücks Nr. 608/4 und 2327/2, KG Baierdorf sowie Rückführung des Trennstücks Nr. 3 des Grundstückes Nr. 2327/2 als nicht mehr benötigter Wegteil ins Privateigentum zu Grundstück Nr. 605/1, KG Baierdorf

Der Bürgermeister sagt, dass ein Teil des Apfelweges in der KG Baierdorf liegt und daher für diesen Teil ein eigener Beschluss notwendig ist. Er stellt den Antrag auf Übernahme der Trennstücke Nr. 2 und 4 der Grundstücke Nr. 608/2 und 605/1 der KG Baierdorf laut Teilungsplan GZ 17215-003B von Vermessung ADP Rinner ZT GmbH ins öffentliche Gut mit den Grundstücks Nr. 608/4 und 2327/2, KG Baierdorf sowie Rückführung des Trennstücks Nr. 3 des Grundstückes Nr. 2327/2 als nicht mehr benötigter Wegteil ins Privateigentum zu Grundstück Nr. 605/1, KG Baierdorf.

Daher beschließt der Gemeinderat einstimmig die Übernahme der Trennstücke Nr. 2 und 4 der Grundstücke Nr. 608/2 und 605/1 der KG Baierdorf laut Teilungsplan GZ 17215-003B von Vermessung ADP Rinner ZT GmbH ins öffentliche Gut mit den Grundstücks Nr. 608/4 und 2327/2, KG Baierdorf sowie Rückführung des Trennstücks Nr. 3 des Grundstückes Nr. 2327/2 als nicht mehr benötigter Wegteil ins Privateigentum zu Grundstück Nr. 605/1, KG Baierdorf.

Zu Punkt 17.) **Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses**

Bgm. Höfler übergibt dazu das Wort an GR Christiane Piber, da der Obmann des Prüfungsausschusses GR Daniel Paier entschuldigt ist. Frau Piber berichtet über die Prüfung des 3. Quartals 2019. Es sind keine Unstimmigkeiten festgestellt worden. Nur bei der Rechnung Nr. 2096 wäre bezüglich der Verlegung des Rasenmäher Kabels, die von der Firma Baukontroll in Rechnung gestellt worden ist, eine Abklärung zu machen. Bürgermeister Höfler verspricht, dass er diesbezüglich bei der Firma nachfragen wird.

Zu Punkt 18.) **Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)**

Zu Punkt 19.) **Allfälliges**

a) Bürgermeister Höfler berichtet, dass es eine Besprechung bezüglich G 31 mit Herrn Neubauer gegeben hat. Dazu berichtet Vizebürgermeister Hannes Grabner, dass das Projekt Speedy vom Land bei uns nicht zu tragen kommt, da wir dafür schon zu gut ausgebaut sind. Für unser Gemeindegebiet wurden nun drei Projekte ausgearbeitet und eine Umsetzung sollte möglichst rasch erfolgen. Angefangen werden soll bei der Firma Winkelbauer in Hart Puch, dann die Hauptleitung über Oberfeistritz Richtung Steg und der Standort BOP bei der Schule sowie die Erschließung Richtung Fresen. Die Gesamtkosten dieser Projekte belaufen sich auf ca. 2,4 Millionen und sind gut gefördert. Für die Gemeinde bleiben ca. € 640.000 (2020 € 320.000, 2021 € 160.000 und 2022 € 160.000) für drei Jahre, wobei wir dafür noch 50 % Bedarfszuweisungen erhalten. Für die gebietsweise Erschließung müssen dann noch mindestens 40 % der Häuser anschließen. Ein Privatanschluss kostet ca. € 600. Die Anschlüsse werden bis zur Grundgrenze verlegt und das Material wird bis zum Gebäude zur Verfügung gestellt. Die A 1 Telekom hat schon eine Leitung bis Rossegg, aber sie gehen von den Verteilern noch mit Kupfer weiter. Die monatlichen Kosten für Privatpersonen sind ca. € 30,00 bei 50 Mbit Download und 10 Mbit Upload. Für Schulen gibt es ein Projekt mit dem Namen Connect, welches mit ca. 90 % gefördert wird. Anger ist gemeinsam mit den Gemeinden Passail, Puch und Mortantsch vorne dabei, da wir auf einer Hauptroute liegen. Die bereits vorhandene Infrastruktur wird mitgenützt, sofern sie passt. Bei den Arbeiten sollen regionale Firmen bevorzugt werden. Die gesamte Infrastruktur bleibt im Besitz der Gemeinde und ab ca. 70 % Anschlüssen könnte etwas Geld zurückfließen.

b) Vizebürgermeister Hannes Grabner berichtet weiter, dass ab 10.01.2020 die Mikro ÖV mit SAM starten soll. Wichtig wäre es jetzt, dass das System von uns beworben wird. Es wird noch eine Zeitung speziell für unsere Gemeinde erscheinen. Wir sind jetzt bei der ½ Stunden Variante geblieben, da kein großer Preisunterschied zum Stunden Takt gewesen ist.

c) GR Gerald Haidenbauer berichtet über die Papierabholung im ASZ. Da hier die normalen Abholungen nicht ausgereicht haben, wird die Firma Haidenbauer dies jetzt mit dem eigenen Müllwagen übernehmen. Bei 8 Leerungen im Monat kostet das ca. € 330,00 wobei wir ca. € 100,00 für das Papier vergütet bekommen und die zwei Abholungen von Müllex mit je € 40,00 wegfallen. Daher bleiben für uns noch ca. € 150,00 und wir haben einen sauberen Platz rund um den Papiercontainer im ASZ. Der Gemeinderat findet, dass dies eine gute Lösung ist.

d) Bürgermeister Hubert Höfler berichtet, dass es im Bad Probleme mit dem Rasen gibt, da durch die Regenfälle sich ein See gebildet hat. Es gab eine Besprechung mit der Firma Lieb Bau Weiz und mit Garten-

gestaltung Pammer. Fakt ist, dass hier eine Grabung gemacht werden muss. Der Untergrund ist wahrscheinlich nicht sickerfähig. Kosten sollen für die Gemeinde dadurch keine mehr entstehen.

e) GR Johann Reithofer fragt, wann der Beschluss für das Zukunftsforum erfolgen soll? Bürgermeister Höfler meint, dass die Kosten mit dem Voranschlag 2020 mitbeschlossen werden.

f) GR Reithofer möchte wissen, wie weit die Möglichkeit gegeben ist, dass die Straße zum ehemaligen Gemeindeamt Naintsch verbreitert wird. Bürgermeister Höfler sagt dazu, dass mit der Energie Steiermark schon gesprochen worden ist und wir nächste Woche hier nochmals nachfragen werden.

g) GR Siegfried Haidenbauer möchte gerne bei der nächsten Sitzung eine U-Form mit Blickrichtung Leinwand.

h) GR Christiane Piber berichtet, dass sie und GR Gerald Haidenbauer bei der Verbandsversammlung des AWV am 18.11.2019 waren.

In der Verbandsversammlung am 18.11.2019 wurde den anwesenden Delegierten ein Konzept über die neue ASZ-Struktur im Bezirk Weiz vorgestellt. Es ist angedacht, dass in Zukunft neue ASZ als Ressourcenparks (ähnlich wie in Radkersburg und Leibnitz) vom AWV gebaut und auch betrieben werden sollen.

Für den gesamten Bezirk Weiz werden voraussichtlich sieben Zentren notwendig sein. Die Standorte St. Margarethen, Passail und Weiz sollen als erste geplant und umgesetzt werden (in dieser Reihenfolge).

Die Standorte Anger und Albersdorf könnten adaptiert werden.

Geschätzten Errichtungskosten für diese sieben Zentren: Euro 11.000.000,00

Förderung Land Steiermark (30 %): Euro 3.300.000,00

Verbleibende Finanzierungskosten ca.: Euro 7.000.000,00

Jährliche Darlehensrückzahlung auf 25 Jahre: Euro 330.000,00

Das sind umgerechnet auf EW 3,67 Euro pro Jahr. Finanziert werden soll dieser Betrag laut Vorschlag des Vorstandes mit dem Entgelt aus der Verpackungsverordnung, die derzeit vom AWV an die Gemeinde vergütet werden. Diese betragen derzeit ebenfalls rund 330.000,00.

Die laufenden Betriebs- und Entsorgungskosten für den Vollausbau im gesamten Bezirk (ca. 7 Altstoffsammelzentren) sind damit noch nicht gedeckt und werden mit ca. Euro 16,00 pro Einwohner kalkuliert. Dieser Betrag soll von jenen Gemeinden eingehoben werden, die das eigene ASZ zusperrern und ausschließlich in den Ressourcenparks des AWV anliefern.

In der Verbandsversammlung am 18.11.2019 stimmen die Delegierten der Einbehaltung des Entgelts aus der Verpackungsverordnung nicht zu. Dieses soll weiterhin an die Gemeinden ausbezahlt werden. Weiters wird verlangt, dass mit allen Bürgermeistern das Gespräch gesucht werden soll.

Die Verbandsversammlung beschließt in der Folge, dass die Finanzierung der Errichtung der geplanten Ressourcenparks aus den vorhandenen Rücklagen des AWV Weiz abgedeckt werden soll. Angemerkt wird noch, dass die Schließung eines bereits bestehenden ASZ nur durch einen Gemeinderatsbeschluss erfolgen kann und Sache der Gemeinde und nicht des AWV ist.

i) GR Patrick Almer möchte, dass das Anger aktuell nur mehr eine amtliche Nachricht sein soll und für die Vereine oder für andere Veranstaltungen keine Werbung mehr gemacht wird. GR Siegfried Haidenbauer schlägt vor, dass man eine Rubrik mit Veranstaltungshinweisen auf die letzte Seite setzt, aber nur jeweils einen Zweizeiler und ohne Fotos etc.

j) GR Manuela Sommer bedankt sich bei allen Helfern beim Kabarett. Es hätte ein gutes Echo aus der Bevölkerung gegeben, dass die Gemeinderäte selbst die Veranstaltung organisiert hätten und auch die Arbeiten selbst erledigt hätten.

k) GR Manuela Sommer berichtet von einer Veranstaltung in der Pfarre, wo über Familienpatenschaften informiert worden ist und bittet um Veröffentlichung im Anger aktuell. Frau Monge sagt dazu, dass bereits im Februar 2019 ein Bericht im Anger aktuell war.

l) Vizebürgermeister Franz Grabner fragt, wann beim Radwegende in Naintsch die geplante Barriere kommen soll? Diesbezüglich müssen wir mit Hans Schaffler Rücksprache halten, meint Bürgermeister Hubert Höfler. Die Ausfahrt zur Landesstraße sei auch sehr unübersichtlich. Bürgermeister Höfler bittet Franz Grabner hier die Möglichkeit eines Verkehrsspiegels zu prüfen.

m) Gemeindegassier Arno Dornhofer meint, dass der Beschluss für die Weiterführung des Jugendprojektes in Zusammenhang mit dem VA 2020 beschlossen werden soll. Die Kosten bleiben gleich wie im Vorjahr, da der Sozialhilfeverband mehr Förderung genehmigt hat.

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

GR Manuela Sommer

GR Katharina Schöpf-Bratl

GV Arnold Mauerhofer

Bgm. RR Hubert Höfler